

**AUSZUG AUS DEM
WORTPROTOKOLL**
der 55. Sitzung der
XIX. Gesetzgebungsperiode
des
Burgenländischen Landtages

Donnerstag, 10. Dezember 2009

10.12 Uhr - 22.01 Uhr

Tagesordnung

- 1.
- 2.
- 3.
4. *Landes-Gleichbehandlungsgesetz, Änderung*
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.

Verhandlungen

Bericht des Rechtsausschusses betreffend den Gesetzentwurf (Beilage 1321), mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz geändert wird (Zahl 19 - 822) (Beilage 1354)

Berichtersteller: Werner **B r e n n e r** (S. 8821)

Annahme des Gesetzentwurfes (S. 8821)

4. Punkt: Bericht des Rechtsausschusses betreffend den Gesetzentwurf (Beilage 1321), mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz geändert wird (Zl. 19 - 822) (Beilage 1354)

Dritter Präsident Dr. Manfred Moser: Die Berichterstattung zum 4. Tagesordnungspunkt, dem Bericht des Rechtsausschusses betreffend den Gesetzentwurf, Beilage 1321, mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz geändert wird, Zl. 19 - 822, Beilage 1354, wird Herr Landtagsabgeordneter Werner Brenner vornehmen.

General- und Spezialdebatte werden unter einem durchgeführt.

Bitte Herr Berichtersteller.

Berichtersteller Werner Brenner: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Der Rechtsausschuss hat den Gesetzentwurf, mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz geändert wird, in seiner 41. Sitzung am Mittwoch, dem 25. November 2009, beraten.

Ich wurde zum Berichtersteller gewählt.

Nach meinem Bericht stellte ich den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von mir gestellte Antrag ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Der Rechtsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem Gesetzentwurf, mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz geändert wird, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Dritter Präsident Dr. Manfred Moser: Wortmeldung liegt keine vor, der Herr Berichtersteller hat das Schlusswort. *(Abg. Werner Brenner: Ich verzichte!)*

Der Berichtersteller verzichtet auf das Schlusswort, wir kommen daher zur Abstimmung.

Ich ersuche jene Damen und Herren Landtagsabgeordneten, die dem Gesetzentwurf zustimmen wollen, sich von den Plätzen zu erheben. -

Der Gesetzentwurf, mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz geändert wird, ist somit in zweiter Lesung mehrheitlich angenommen.

Da keine andere Vorgangsweise beantragt ist, kommen wir zur dritten Lesung.

Ich ersuche jene Damen und Herren Landtagsabgeordneten, die dem Gesetzentwurf auch in dritter Lesung die Zustimmung erteilen wollen, sich von den Plätzen zu erheben. -

Der Gesetzentwurf, mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz geändert wird, ist somit auch in dritter Lesung mehrheitlich angenommen.